

31. - 12. - 18.

Lieber vortlicher Papellmeister

wenn auch ich nicht sehe
 von you Vorlesung bis zur gütlich
 gütlich Anke - zu Hause, ich
 Musikverein und ich Theater
 will ich Ihnen doch lieber schnell
 may frohen, denn wenn
 Freude mich als gezeichnet.

Es war gutten alle Jahre.
 Viel wird schmeckt als das erste
 mal, das alle mich ich sehr
 see nach ich meine Lusten. Ich
 war allerdings sehr in zu froh -
 dass mit mir, was ich alle -



Das Alltagsleben das in die
Welt abwärts nunmehr tritt und
mit dem das man das die
Publikum nun so leicht - und
mit dem die nunmehr
es ist keine Lächerlichkeit diese
die zu gütlicher, zu mal man man
die besten Absicht das die zu
werden. Die geben nicht in die
guten Mann in die nicht man
das die nunmehr gütlicher, aber
die das nunmehr so schnell. Die
für in die nunmehr auf
das nicht Mal die nunmehr



Lebe! Kaffauslich bin ich es noch nicht
genügend und meine Arbeit - die
Armut mit dir treibe!!!

Und nunmehr bin ich die Widerspen-
digen rings hinter Kapell weichen, be-
sondere bin es nie bis hierher denn es
gibt auch die Tränen des Mannes
In die Augen bin ich nunmehr
wunder über die tiefen Grube aufgeben
haben.

Es war sehr sehr schön geboren!

Aller Gute! Heil mit dir für

1915.

Konstant in Treue

Es

aus der Welt.